

Wie blasmusiktauglich sind Jugendgästehäuser? (2)

»Schlafen kann man auch daheim«

Na, wenn das keine Gastfreundschaft ist: Jeder Besucher des Bruder-Klaus-Heims wird bereits im Freien mit einem Konzert empfangen – er muss nur seine Ohren spitzen: Blökende Schafe, schnatternde Enten und wiehernde Ponys geben hier den Ton an. Wer die Idylle der Abgeschiedenheit sucht, auf die Errungenschaften der modernen Zivilisation aber nicht verzichten will, ist in Violau gerade richtig. Das neun Hektar große Gelände der Jugend- und Erwachsenenbildungsstätte befindet sich mitten drin im Naturpark »Augsburg – Westliche Wälder«. Das Sinfonische Blasorchester des



Mayer, Leiter des Bruder-Klaus-Heims, meint. In Violau wird niemand mit knurrendem Magen ins Bett geschickt, denn gegen 22 Uhr gehen die legendären geselligen Abende erst richtig los. Parmaschinken und Salami, die Christoph Mayer jeden Monat einmal frisch aus Italien holt, werden gereicht, zu vorge-rückter Stunde schmeckt auch hausgemachte Schokolade besonders gut – ein echter Geheimtipp, wie es aus Insiderkreisen

MON und das Sinfonische Jugendblasorchester im ASM sind wie viele Musikkapellen bereits Stammgäste der Einrichtung, die sich in der Trägerschaft der Diözese Augsburg befindet. Im Vergleich zu dem winzigen Ort – Violau zählt gerade einmal hundert Einwohner – ist das Bruder-Klaus-Heim beinahe schon ein Mikrokosmos für sich.

Nächtliche Schlemmerreise

141 Betten stehen für die Unterbringung der Gäste zur Verfügung. Diese werden in zwei Speisesälen verköstigt – eine echte Schlemmerreise, denn wer hart probt, der soll auch entsprechend belohnt werden, wie Christoph

heißt. Die Schlafräume werden, wenn es nach dem Leiter der Einrichtung geht, während des Aufenthalts kaum genutzt: »Schlafen kann man auch daheim«, sagt er. »Bei uns soll niemand früh ins Bett gehen.«

15 Räume, die sich für die Probenarbeit nutzen lassen, sind vorhanden – verschiedene Gruppen kommen sich hier nicht in die Quere, »selbst wenn man in der Früh um drei noch musizieren will«. Ja, ja, Christoph Mayer kennt seine Gäste. Wer die Generalprobe für ein bevorstehendes Konzert möglichst authentisch gestalten will, der hat dazu im 300 Quadratmeter großen Saal Gelegen-

heit. Dort befindet sich eine Bühne samt Beleuchtung, die erst kürzlich speziell auf die Bedürfnisse von Orchestern optimiert worden ist. Überhaupt ist man in Violau auf Musikgruppen bestens eingestellt: Neben Flügel und Klavier ist das klassische Orff-Instrumentarium jederzeit griffbereit.

Keine Langeweile

Wer von der harten musikalischen Probenarbeit erst einmal genug hat, muss wahrlich keine Langeweile fürchten: Ein idyllischer See lädt im Sommer zu einer Bootstour ein, Grill- und Lagerfeuerplätze sind über das Gelände verteilt. Außerdem

ist ein echter Pizzaofen im Freien vorhanden, wo jede Gruppe einmal Selbstversorger an der Feuerstelle spielen kann. Selbst über eine eigene Sternwarte inklusive Planetarium verfügt man in Violau. Wer also einen Blick in den nächtlichen Himmel werfen will, sollte sich keinen Zwang antun. Vielleicht wissen die Sterne ja bereits, ob sich die mühevollen Probenarbeit für das nächste Konzert gelohnt hat. *Angela Häusler*

Haben auch Sie Tipps, welche Unterkunft als temporäres Probenlokal und Freizeitheim taugt? Dann schicken Sie uns Ihre Vorschläge an bb@blasmusik.de!

Violau im Überblick

Lage: Im Landkreis Augsburg, ca. 30 Kilometer nördlich der Schwabenmetropole. Die Einrichtung befindet sich in einem Ortsteil der Gemeinde Altenmünster.

Anfahrt: Über die A8 München–Stuttgart. DB-Anbindung: Haltestelle »Dinkelscherben«, Weiterreise mit Linienbus.

Räumlichkeiten: 141 Betten (Kapazitäten erweiterbar)

Freizeitangebot: Beheiztes Freibad, Volleyball- und Fußballplatz, Tischtennisräume, Grillplätze und Lagerfeuerstellen. Verpflegung: Vollpension (5 Mahlzeiten/Tag)

Kosten: Jugendliche im Mehrbettzimmer 27 Euro; Erwachsene Einzelzimmer 42 Euro; Doppelzimmer 36 Euro; Mehrbettzimmer 32 Euro.

Blasmusiktauglichkeit: Diverse Räumlichkeiten für Register/Gemeinschafts-Proben; Orff-Instrumentarium, Klavier, Flügel und Keyboard vorhanden.

Kontakt: Telefon 082 95 / 10 97; E-Mail: kcmayer@bndlg.de

Weitere Infos: www.bruder-klaus-heim.de